

Hugo von Hofmannsthal (1874-1929)

Lied der Welt

Flieg hin, Zeit, du bist meine Magd,
Schmück mich, wenn es nächtet, schmück mich, wenn es tagt,
Flicht mir mein Haar, spiel mir um den Schuh,
Ich bin die Frau, die Magd bist du.

5 Heia!

Doch einmal trittst du zornig herein,
Die Sterne schießen schiefen Schein,
Der Wind durchfährt den hohen Saal,
10 Die Sonn geht aus, das Licht wird fahl,
Der Boden gibt einen toten Schein,
Da wirst du meine Herrin sein!
O weh!
Und ich deine Magd, schwach und verzagt,
15 Gott seis geklagt!

Flieg hin, Zeit! die Zeit ist noch weit!
Heia!

20 (1920)
(94 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hofmanns/gedichte/chap032.html>